

Wenn die Natur zu Ostern flüstert

Von Windrauschen und Vogelgesang

Von abgemeldet

Frohe Ostern

Die Sonne stieg heiß herab, der Himmel war blau und klar.
Schmetterlinge tanzten, Käfer krochen, Bienen summten.
In den Baumkronen begrüßte und trillerte die Vogelschar.
Auf dem Weh zum süßen Duft, die Hummeln brummten.

□□□□□□

Frieden und Harmonie hing in der Luft, so leicht wie Pollen,
schaukelten sie auf den Segeln des Windes von Ort zu Ort.
Unter dem Himmel und in der Sprache des ruhigen Wollen,
pendelte und flüsterte das Gras, hastiges Treiben hinfort.

□□□□□□

Die Blumenwiese grünte und blühte im hellen Sonnenlicht,
lockte die Insekten mit Farben, Düften und lieblichen Schein.
Alle Sträucher und Büsche mit Beeren an den Zweigendicht
luden die Waldbewohner zu einer kleinen Mahlzeit hinein.

□□□□□□

Marienkäfer verweilten auf Grashalme und Blütenköpfe
spürten den Frühlingshauch an den Flügeln und hoben ab.
In der Nähe murmelte ein Bach mit vollen Steintöpfen,
Frösche quakten im Schilf und Fische tauchten hinab.

□□□□□□

Der Wald war groß an Grün und verborgen im Schatten,
Blätter klatschten in der Windsäule und Äste wippten.
Bunte Steine lagen versteckt auf den Moosmatten,
weiße Vogelfedern, die in der Luft fielen und kippten.

□□□□□□

Durch das Blätterdach berührte ein Lichtlein die Steine,
doch waren diese bunt und zerbrechlich, es waren Eier.
Von Gelb und Türkis bis Rosa, der Große und die Kleine,
Ostereier nannte man die bunten Steine, für eine Feier.

□□□□□□

In Gärten und auf Wiesen konnte man die Eier finden,
zwischen Gräser, Blumen, Steine und Baumwurzeln.
Das bunte Spiel wird den Gärten die Stille entbinden,
mit Kinderlachen, Hundegebell und mit einigen Purzeln.

□□□□□□

Grillen schwiegen, spielte keinesfalls die schrille Musik
und die Teiche ruhten und verstummten im Atemzug.
Kein Fisch blubberte, kein Frosch sprang, kein Wasserblick,
nur eine Libelle flog über das Wasser und schimmerte klug.

□□□□□□

Im Blumenkasten und im Gartenhaus wuchsen Blumen,
darunter und daneben sah man Ostereier versteckt.
Farbenfreude spiegelte sich wider mit Kreativvolumen.
Haltet die Augen und Ohren auf, überall war Ostern verdeckt.

□□□□□□

Fehlt da nicht jemand, ein besonderer Gast mit langen Ohren?
Im Gras lag er nicht, die Eier hütete er auch nicht. Was jetzt?
Nach der harten Arbeit und dem Versteckspiel war er verloren?
Oder feierte der Osterhase bei der Familie? Ein Traditionsgesetz?